## Fort mit der Goldrute am südlichen Reussufer in Mühlau!

Die spätblühende Goldrute (Solidago gigantea) stammt aus Nordamerika und breitet sich als sogenannter Neophyt in der ganzen Schweiz aus. Sie verdrängt mit ihren effizienten langen Rhizomen (Kriechsprossen) die einheimische Flora und schadet der Biodiversität. Lassen wir die Goldrute gewähren, baut sie dichte Teppiche aus, die schwierig zum Bekämpfen sind. Den unterirdischen Ausläufern können bis zu 300 neu Sprossen pro m² wachsen. Mit 20'000 Flugsamen pro Blütenstand ist sie auch auf diesem Weg sehr erfolgreich. Eine fachmännische Bekämpfung vor der Blüte ist unabdingbar.

Das südliche Mühlauer Reussufer ist stellenweise sehr dicht bewachsen mit der Goldrute. Die Gemeinde Mühlau und der Natur- und Vogelschutz Verein Oberfreiamt (NVVO) haben sich zum Ziel gesetzt, diesen Abschnitt zu säubern. Dazu möchten wir eine Neophyten Gruppe Mühlau ins Leben rufen, die mit zwei Einsätzen im Sommer der Goldrute an die Wurzel geht. Der NVVO und die Gemeinde Mühlau rufen die Einwohner von Mühlau und alle Interessierten zur Mithilfe auf. Je mehr mitmachen, desto effizienter werden jeweils die Einsätze. Wer interessiert ist oder Fragen hat, meldet sich per Mail unter E-Mail info@nvvo-ag.ch, oder bei Anita Gössi, Tel. 041 787 31 66.

Der NVVO und die Gemeinde Mühlau freuen sich über viele Helfer, die bereit sind die Pflanzenvielfalt an der Reuss zu bewahren.



Die Goldrute muss weg! Foto: zVg